



Mittwoch, 29. Oktober | 18.15 Uhr
Spiegelsaal, Schloss Friedenstein
Frauen, Männer und Familien. Begriffe und
Vorstellungen von Adel im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Monika Wienfort (Universität Potsdam)

Mittwoch, 5. November | 18.15 Uhr
Spiegelsaal, Schloss Friedenstein
Finissage der Ausstellung „ADEL MACHT STAAT“

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG
Treffpunkt: Schloss Friedenstein, Vorraum
zum Spiegelsaal
(Herzogliches Treppenhaus, 2. Etage, linke Seite)

Mittwoch, 10. September, 24. September,
1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober, jeweils 16 Uhr
Kuratorenführungen durch die Ausstellung
Mittwoch, 22. Oktober
Führung durch die Ausstellung für die Teil-
nehmenden des XIV. Internationalen Kolloquiums
für Genealogie
Samstag, 25. Oktober | 10 Uhr | 11.30 Uhr |
13 Uhr | 14.30 Uhr
Vier Sonderführungen zur Jahresausstellung
„ADEL MACHT STAAT“

HINWEIS
Wir bitten um Anmeldung zu den Abendvorträgen
bis zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter:
veranstaltungen.fb@uni-erfurt.de bzw.
Tel.: 0361/737-5530.

Für das Schlossgespräch am 9. Oktober richten Sie
Ihre Anmeldung bitte an:
uwe.adam.freundeskreis@t-online.de.

ORT UND ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG
Die Ausstellung wird im Spiegelsaal der Forschungs-
bibliothek Gotha, Schlossplatz 1, Schloss Friedenstein
präsentiert. Sie ist von Dienstag bis Sonntag,
10 bis 17 Uhr, sowie an den Feiertagen 20. September,
3. Oktober und 31. Oktober geöffnet. Am 22. Oktober
ist die Ausstellung ab 14.30 Uhr geschlossen.

Für Programaktualisierungen sehen
Sie bitte [www.uni-erfurt.de/go/
fbg-ausstellungen](http://www.uni-erfurt.de/go/fbg-ausstellungen)



KURATOREN
Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel
(Sammlung Perthes der Forschungsbibliothek Gotha)

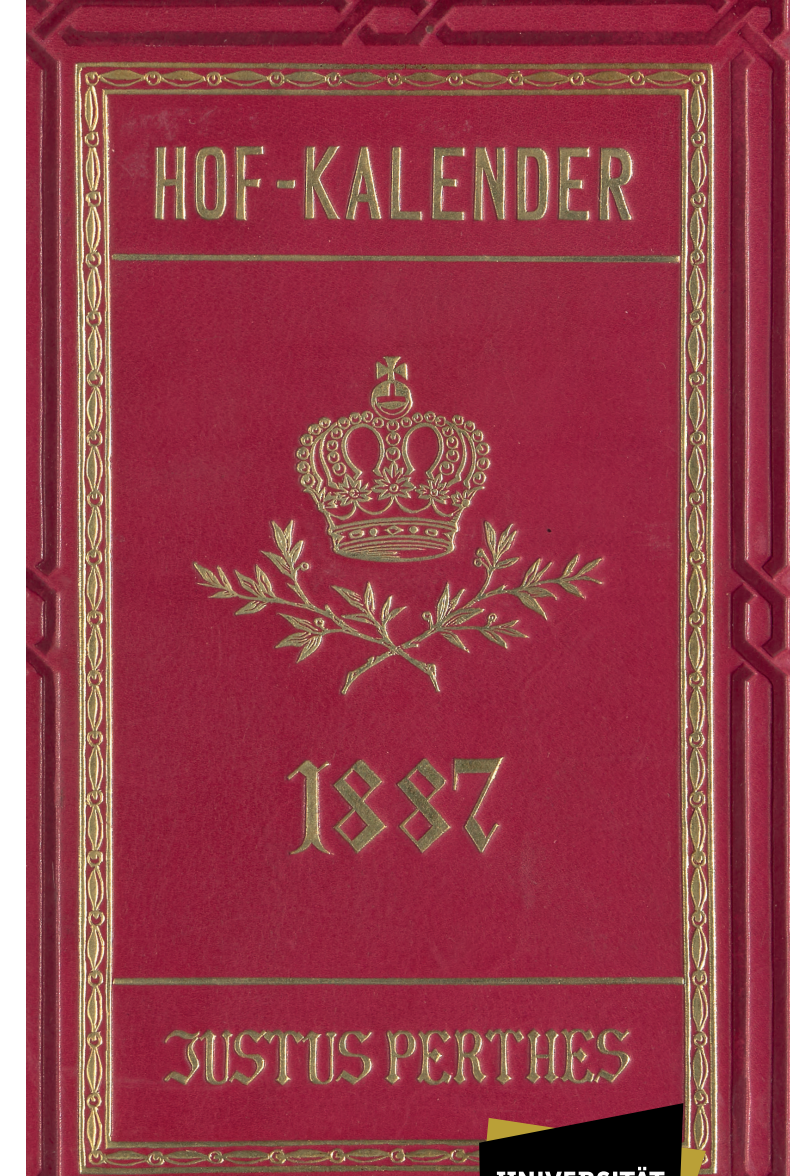
KATALOG
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, erhältlich
in der Forschungsbibliothek Gotha:
Sven Ballenthin/Petra Weigel (Hrsg.),
ADEL MACHT STAAT. Der Gothaische Hofkalender/
Almanach de Gotha 1763 bis 1944, Gotha 2025.
Bestellungen richten Sie bitte an
bibliothek.gotha@uni-erfurt.de.

Die Forschungsbibliothek Gotha bedankt sich bei der
Friedenstein Stiftung Gotha für die zur Verfügung
gestellten Leihgaben. Ein herzlicher Dank gilt allen,
die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

Ausstellung und Veranstaltungen werden vom
Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V.
größtzügig unterstützt.



Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha
Schloss Friedenstein
Schlossplatz 1
99867 Gotha
Tel.: 0361/737-5540
bibliothek.gotha@uni-erfurt.de



**UNIVERSITÄT
ERFURT**
Forschungsbibliothek
Gotha

AUSSTELLUNG
ADEL MACHT STAAT
Der Gothaische Hofkalender
1763 bis 1944

7. September bis 2. November 2025
Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt

Die Ausstellung „ADEL MACHT STAAT. Der Gothaische Hofkalender 1763 bis 1944“ erzählt in zwölf Kapiteln die Geschichte des GOTHÄ.

Der GOTHÄ entwickelte sich aus den weitverbreiteten Kalendern der Frühen Neuzeit und entstand im Umfeld der Aufklärung in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Von Beginn an war der GOTHÄ auf dem europäischen Markt als deutsch-französische Parallelausgabe präsent – als „Gothaischer Hofkalender“ und als „Almanach de Gotha“. Bedeutende Gothaer Drucker und Verleger hatten den GOTHÄ ab 1763 in ihrem Programm.

1785 übernahm Johann Georg Justus Perthes den Verlag und Vertrieb des GOTHÄ und begründete damit den berühmten Justus Perthes Verlag Gotha. Seinen einzigartigen und damit für immer mit der Stadt Gotha verbundenen Ruf etablierte der GOTHÄ im 19. Jahrhundert. Er stieg zum bedeutendsten genealogischen Standardwerk des europäischen Adels und zum einflussreichen Handbuch der Staaten der Welt auf.

Die Ausstellung der Forschungsbibliothek Gotha ist die erste überhaupt, die den GOTHÄ in den Blick nimmt. Sie möchte damit einen gewichtigen Beitrag zur neuzeitlichen Wissens- und Kulturgeschichte sowie zur Adelsforschung und zum 1250. Jubiläum der Stadt Gotha leisten.

Konzept und Inhalte der Ausstellung basieren u. a. auf den neuesten Forschungsergebnissen des von der DFG geförderten dreijährigen Projektes „The Gotha – A study of the most important genealogical reference work in modern Europe“ der Universität Hamburg, 2023–2026.

www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha/forschung/projekte/erschliessung-und-erforschung#c127571



Abbildungen:
Gothaischer Hofkalender, Gotha: Perthes 1887, Einband, SPA 8° 1612 (1887)
Sternenhimmel über Gotha am 1. Januar 1792, in: Gothaischer Hofkalender, Gotha: Ettinger 1792, Gen 8° 989/2 (1792)
Almanach de Gotha, Gotha: Ettinger 1796, Titelpuffer, SPA 8° 01588 (33)



„... diejenigen Sternbilder, welche den
1. Jenner Abends 8 Uhr über dem gothaischen
Horizonte sichtbar waren“

(Gothaischer Hofkalender 1792)

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

VORTRÄGE UND GESPRÄCHE

Mittwoch, 17. September | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Perthes im Gespräch: „Zum Nutzen und Vergnügen“ –

Lesung aus dem Gothaischen Hofkalender

Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel

(Forschungsbibliothek Gotha)

Mittwoch, 24. September | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

**Zwischen Ökonomie und Ideologie: Der
Perthes Verlag und die Entstehung einer
Adelsmatrikel 1918–1925**

Hannah Boeddeker (Universität Hamburg)

Donnerstag, 9. Oktober | 18 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

**„... ein Wald von Stammbäumen“. Zwölf Kapitel aus
der Geschichte des Gothaischen Hofkalenders**

Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha) im Gespräch über den GOTHÄ
112. Schlossgespräch des Freundeskreises Kunstsammlungen Schloss Friedenstein e.V. in Verbindung mit der Forschungsbibliothek Gotha und dem Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V.

Mittwoch, 15. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

**„Zwillingsbrüder“ der Almanachkultur:
Der Gothaische Hofkalender und seine
Konkurrenz, der Göttinger Taschen-Calendar,
im ausgehenden 18. Jahrhundert**

Dr. des. Kristina Kandler (Leipzig)

Mittwoch, 22. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

**Der GOTHÄ als Spiegel der Adelsgeschichte
im 19. und 20. Jahrhundert**

PD Dr. Daniel Menning (Universität Tübingen)

Dienstag, 28. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

**Im Streit mit dem GOTHÄ: Wie die von Mallinckrodt
uradlig wurden – und es zu bleiben versuchten**

Prof. Dr. Markus Friedrich (Universität Hamburg)